

Spielbericht Niederbrechen 1 – Offenbach 1

Hessenliga Saison 2016/17

05.02.2017

Bei unserem letzten Heimspiel in dieser Saison hatten wir das Team von Offenbach 1 zu Gast. Da unsere Gäste zwei Fidemeister nicht mit dabei hatten, versprochen wir uns einige Chancen weitere Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Nach gutem Wettkampfbeginn drehte sich der Verlauf und da wir es später versäumten einige Chancen zu nutzen, mussten wir die 2. Saisonniederlage hinnehmen. Die Ergebnisse im Detail.

SK Niederbrechen 1948 1-VSG 1880 Offenbach 1 3:5
Römer, Torsten-Goreacinic, Dmitri 0:1
Garzinsky, Dominik-Jakel, Wolfgang ½:½
Schupp, Tobias-Roosen, Holger 1:0
Henrich, David-Mueller, Thorsten ½:½
Meffert, Matthias-Höhn, Michael ½:½
Egenolf, Dirk-Müller, Horst ½:½
Branowski, Mieczyslaw Wiliam-Trumpp, Lothar 0:1
Rudolph, Lukas-Wolff, Peter 0:1

An Brett 3 konnte ich bereits in der Eröffnung einen Bauern gewinnen und nahtlos ins Endspiel vereinfachen. Nach einigen Umgruppierungen gelang es mir im Doppelturm- und Läuferendspiel einen zweiten Bauern zu gewinnen. Da mein Gegner Roosen keine Kompensation dafür sah, gab er die Partie auf.

Ein Brett weiter vorne spielte Dominik mit Weiß eine solide Partie gegen Jakel. Er hatte einen Isolani auf der e-Linie, konnte aber mit 2 Schwerfiguren die offene d-Linie besetzen. Sein Gegner stand passiv, konnte aber das Eindringen der weißen Figuren in die Stellung verhindern. Dominik bot remis an, was dann auch angenommen wurde.

An Brett 6 spielte Käpt'n Dirk gegen Horst Müller eine gewohnte Eröffnung. Er hatte etwas Dynamik in der Stellung uns eine kleinen Raumvorteil. Sein routinierter Gegner verteidigte sich aber gut und sicher. Kurz vor der Zeitkontrolle wurde remis vereinbart. 2:1 für uns.

Es sah zunächst so aus, als ob diese Führung in Ordnung gehen würde. Doch dann kristallisierte sich allmählich heraus, dass einige unserer Spieler mehr Probleme auf den Brettern hatten, als zunächst abzusehen.

Luke kämpfte an Brett 8 gegen Peter Wolff. Nachdem die Eröffnung ausgeglichen lief, verlor Luke im Mittelspiel den Faden. Zunächst hatte er Glück, da sein Gegner einen Figurengewinn übersah. Aber auch so war die Position von Weiß schwierig und Wolff gewann um den 40.Zug im Königsangriff.

An Brett 7 stellte Mieczyslaw im Mittelspiel einen Bauern ein. Er opferte dann noch einen zweiten Bauern für das Läuferpaar und Initiative. Dennoch war die Stellung hier bereits als schwierig bis unklar einzuschätzen. Er hätte im Endspiel eine Figur gewinnen können, was er leider nicht sah. So konnte allmählich sein Gegner Trumpp die Partie heimfahren.

David spielte am vierten Brett gegen Thorsten Müller eine ausgeglichene Eröffnung. Im Mittelspiel führte er einen Springer ins Zentrum, der dort sehr gut aussah. Leider neigte gerade dieser zur Schwäche, weil die Rückzugfelder fehlten. David behagte das Ganze nicht und er bot Remis, was dann auch angenommen wurde.

Torsten spielte am Spitzent Brett gegen den Fideimeister Goreacinic. Nachdem er passiver stand und einen Raumnachteil hatte, opferte er eine Figur für 2 Bauern. Er erhielt etwas Initiative und es kam eine spannende Stellung aufs Brett. Die Analyse zeigte, dass Torsten im Endspiel und komplizierter Stellung die Figur wohl zurückgewinnen konnte. Torsten entschied sich für eine andere Fortsetzung und der FM konnte seinen Vorteil realisieren.

Zum Abschluss kämpfte Matthias noch gegen Michael Höhn. Im Übergang vom Mittel- zum Endspiel schaffte er es einen Bauern zu gewinnen. Doch war das Endspiel Läufer und Springer gegen das Läuferpaar nicht leicht zu gewinnen. Als Höhn es schaffte den Freibauern zu blockieren bot Matthias remis an.

Nun haben wir 3:5 verloren und stehen mit 6 Mannschaftspunkten auf dem Platz 5 der Tabelle. Das letzte Drittel der Saison dürfte schwierig und spannend werden. Bereits im März spielen wir den 7. Spieltag beim Tabellenzweiten Gernsheim.

Tobias Schupp